

Transparent und anwendungsspezifisch: LABS-Klassifizierung nach VDMA 24364

FESTO



Um Lackfehler, verursacht durch lackbenetzungsstörende Substanzen (LABS) in der Produktion, zu vermeiden, galten bei Automobilherstellern bislang eigene Prüfvorschriften und Standards. Nun liegt mit dem VDMA-Einheitsblatt 24364 erstmals ein unternehmensübergreifendes Regelwerk vor, das Anforderungen für die Prüfung, Klassifikation und Kennzeichnung beschreibt und dem sich Festo mit einer entsprechenden Klassifizierung seiner Produkte anschließt.

Neue Zuordnung nach Zonen und Produktgruppen

Anwendungsspezifische Kennzeichnung

Um je nach Einsatzbereich lackbenetzungsstörende Substanzen zu begrenzen oder auszuschließen, wurden anwendungsspezifische Prüfkriterien von Experten aus der Industrie in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IPA und der VDMA-Fachabteilung Oberflächentechnik erarbeitet. Entscheidend ist demnach, wo ein Produkt eingesetzt wird und ob es mit Lack, Lösemittel oder zu lackierenden Oberflächen in Berührung kommt.



Lackfehler – verursacht durch lackbenetzungsstörende Substanzen

Profitieren auch Sie von den Vorteilen: Künftig können Sie unsere Produkte anhand der VDMA-Kennzeichnung noch exakter für Ihren Anwendungsfall auswählen.

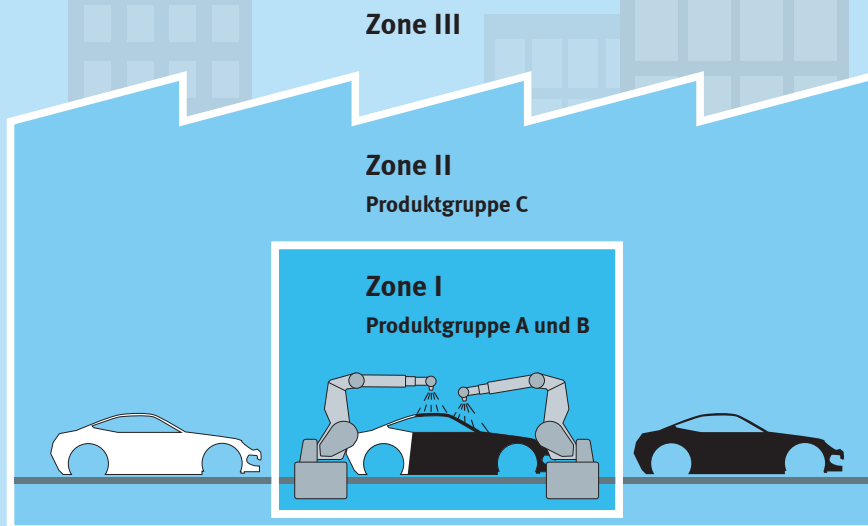
Definition Zonen

Zonen definieren Bereiche gleicher LABS-Relevanz im lackverarbeitenden Betrieb. Für die Beurteilung der LABS-Relevanz und damit der Prüfanforderungen an Produkte nach ihrem bestimmungsgemäßen Einsatz im lackverarbeitenden Betrieb kann die folgende Zoneneinteilung herangezogen werden.

Zone	Beschreibung	LABS-Relevanz*
I	Umfasst alle Bereiche der Vorbehandlung, Lackapplikation und Trocknung, sowie medienbeaufschlagte Oberflächen (z.B. Lack- und Druckluftversorgung)	hoch
II	Liegt innerhalb des lackverarbeitenden Produktionsbereiches, jedoch außerhalb von Zone I	mittel
III	Befindet sich innerhalb des Betriebes, jedoch außerhalb des lackverarbeitenden Produktionsbereiches	keine

* Die Zuordnung einer Produktgruppe zu einer Zone ist bei stationären Produkten in der Regel möglich, sollte jedoch im Einzelfall überprüft werden. Bei mobilen Produkten ist zu berücksichtigen, dass diese prinzipiell in verschiedenen Zonen zum Einsatz kommen können.

Zuordnung von Zonen und Produktgruppen am Beispiel eines lackverarbeitenden Betriebes



Zuordnung von Produktgruppen zu Zonen

Die Produktgruppe lässt sich anhand der Produktverwendung und der Zonenzuordnung auswählen. Sie stellt den Anwendungsbezug zur LABS-Prüfung her und bildet damit die Grundlage für die Auswahl der Prüfkategorie. Die Produktgruppen S und T sind keiner Zone zuordenbar.

Produktgruppe*	Beschreibung
A	Produkte mit direktem Kontakt zu Lack oder Lösemittel, u.a. Sauggreifer zum Anheben von Karosserieteilen vor der Lackierung. Beispiele für Festo Komponenten: OGVM, VAS, VASB, ESG, ESH, ESS und ES
B	Produkte mit indirektem Kontakt zu Lack oder Lösemittel, u.a. druckluftführende Komponenten (z.B. Luftfilter). Beispiele für Festo Komponenten: MS-Reihe, Ventilinsel MPA und VTSA, Zylinder DSBC und DSNU
C	Produkte, die nicht in A und B einzuordnen sind, u.a. die gesamte Steuerung des Lackierprozesses, luftführende lufttechnische Komponenten (z.B. Luftfilter, Brandschutzklappen) sowie sonstige luftführende Produkte. Relevant für künftige Produktentwicklungen bei Festo

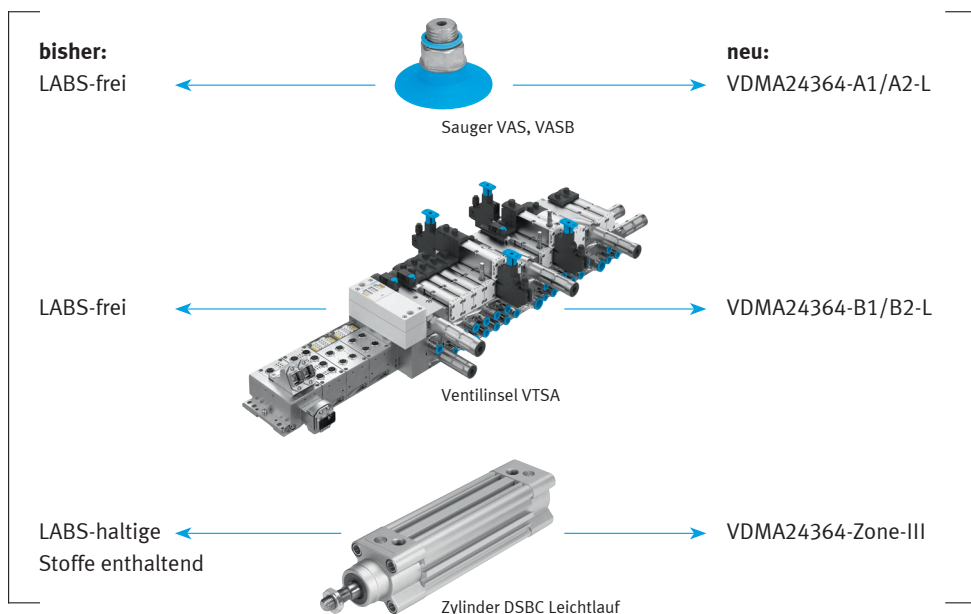
*Produktgruppen S und T siehe VDMA-Einheitsblatt 24364

Mehr Transparenz für Sie

Neue Klassifizierung nach VDMA 24364

Festo klassifiziert seine Produkte zukünftig nach VDMA 24364 – anwendungsgerecht und nach ihrem bestimmungsgemäßen Einsatz. Die Klassifizierung der Bestandsprodukte wird Anfang des Jahres 2022 abgeschlossen und für Sie in allen Datenblättern und Katalogen ersichtlich sein.

Klassifizierungsbeispiele:



Nähere Informationen
sind auf Anfrage erhältlich.

VDMA Einheitsblätter sind über den Beuth Verlag erhältlich. VDMA Mitgliedsunternehmen können diese zur internen Verwendung jedoch auch kostenfrei im Mitgliederbereich der VDMA Homepage herunterladen. Sie sind dort in der Datenbank für Technisches Regelwerk (DaTeR) zu finden.

Der zugehörige Praxis-Leitfaden steht auf ot.vdma.org als Download zur Verfügung.